

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FuG/010(IV)/05			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Familie und Gleichstellung	Dienstag, 21.06.2005	FrauenNetzWerk Immermannstr. 19	17:00Uhr	19.00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlußfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift
- 4 Öffentliche Sprechstunde
- 5 I.0091/05 Erarbeitung des Familienpolitischen Programms für die LHS Mag. -1.Workshop
- 6 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende

Stadträtin Dagmar Huhn

Mitglieder des Gremiums

Stadträtin Regina Frömert

Stadtrat Dr. Jürgen Hildebrand

Stadträtin Sabine Paqué

Stadtrat Johannes Rink

Beratende Mitglieder

Stadtrat Martin Altmann

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundige Einwohnerin Bärbel Bühnemann

Geschäftsführung

Frau E.Beier

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Klaus Heinemann - entschuldigt

Stadtrat Bernd Reppin - entschuldigt

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundige Einwohnerin Carola Kaufmann

- entsch.

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlußfähigkeit

Die Vorsitzende, Frau D. Huhn, stellte die Beschlußfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde bestätigt

3. Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift wurde bestätigt.
(4/0/1)

4. Öffentliche Sprechstunde

Die Öffentliche Sprechstunde wurde nicht in Anspruch genommen.

5. I.0091/05 Erarbeitung des Familienpolitischen Programms für die LHS Mag. -1.Workshop

Zu Beginn wurde noch einmal auf das gemeinsame Anliegen, Familien in ihren vielfältigsten Formen und entsprechenden Belastungen bzw. Bedürfnissen und Verantwortlichkeiten Hilfe und Unterstützung zu kommen zu lassen, insbesondere denen mit Kindern, hingewiesen.

Dabei ist noch unterstützend auf die gesetzlichen Grundlagen hinzuweisen, neben dem GG - auch auf SGB III, insbesondere auf §§ 8, 8a Vereinbarkeit v. Fam. u. Beruf usw. sowie § 11 SGB III. sowie die entsprechenden Landesgesetze (§§ 1,8 Fr.FG. LSAVereinbarkeit Beruf u.Fam.) sowie die neue LandesInitiativen

Zeitlich ist geplant, noch im 2. Halbjahr 2005 das Fam-polit.Programm dem Stadtrat zur Beschlußfassung vorzulegen, vorher soll über den **heutigenWorkshop** zur Maßnahmeorientierung - Vorgehen/Analysen/Beteiligungen- und Diskussion zu Leitgedanken bzw. Perspektiven, dann

am 19.07.05 die Diskussion mit Experten zu vorgeschlagenen Rahmenbedingungen

und Themenkategorien diskutiert werden,

wie.z.B. Demografische Entwicklung / Betreuungs-Infrastruktur
Arbeitsmarkt / Vereinbarkeit von Familie und Beruf
Sicherheit und Wohlstand

Am **20.09.05** soll die Weiterentwicklung des Fam.polit.Programms erfolgen, insbesondere zu den Handlungsfeldern:

- Rollenverständnis in der Familie - bisher und perspektivisch
- Freizeit - Kultur und Sport
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Bildung und Erziehung
- Stadtplanung - Wohnen - spielen
- Gesundheit
- Verkehr/ÖPNV

mit der entsprechenden Einbeziehung von Freien Trägern

Herr **Dr. Gottschalk (V/02)** stellte insgesamt noch einmal die inhaltlichen und strukturellen Ansätze aus seiner fachlichen Sicht vor und lud zu einem Gespräch nach der Methode des Brainstorming ein, wobei er die Moderation übernahm.

Dazu gab es folgende Schwerpunkte:

Frage: "Was ist Familie" "Was verstehen wir darunter"

Zusammenfassend: FAMILIE ist eine Lebensform im Sinne einer
Lebensgemeinschaft, die als Menschen füreinander
Verantwortung übernehmen- mit besonderem Augenmerk
auf die Familie, wo ein Elternteil mit Kind in einer
Lebensgemeinschaft - Verantwortung ausübt.

Leitgedanken/Perspektiven zur Frage: "Was wollen wir für Familien erreichen?"

"Was sind Rahmenbedingungen, die entlastend wirken?"

z.B.- in bezug auf Unterstützung bei Verantwortungsübernahmen (auch i.Pflegeber.)

- Bewußtes Gestaltung eines emanzipatorischen gesellschaftl. Klimas in d.Stadt
- Arbeitsmarkt - Arbeitswelt - Eigenständige Existenzmöglichkeiten
- Familie und MigrantInnen-Situation
- Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und Wertschätzung der Teilhabe/Teiln.
- Moderne Zeitpolitik
- Kultur der Anerkennung besonders in den angestrebten Bereichen.

Herr Dr. Gottschalk erstellt eine Gesamtpräsentation der Diskussionsergebnisse zum 19.07.05 für die Ausschuß für die FuG-Ausschußmitglieder schriftlich.

Es wurde vereinbart, die Experten-Anhörung im AltenRathaus - KonferenzRaum, stattfinden zu lassen.

Die Information Nr. 0091/05 wurde im Rahmen der Diskussion zur Kenntnis genommen.

6. Verschiedenes

Frau Thäger, die Kinderbeauftragte, machte auf eine vor kurzem erschienene Broschüre "Magdeburg mit Kindern" - Familienführer durch den Dschungel der Stadt, Ost-Nordost-Verlag, aufmerksam.

Die Vorsitzende des FuG-A., Frau Huhn, verlas ein Antwortschreiben der BG V, Frau Bröcker, zur Anfrage des FuG-Aussch.bzgl. Erstellung eines Flyers im Rahmen der 1200-Jahr-Feier für Menschen mit Behinderung, das zur Kenntnis genommen wurde.

Nicht Öffentliche Sitzung:

Im Rahmen dieser Sitzung machte Frau Huhn auf ein Schreiben des Oberbürgermeisters aufmerksam bzgl. der Einrichtung eines Beauftragtenbüros mit Schreibdienst im Alten Rathaus, das zur Kenntnis genommen wurde.

Frau Beier berichtete über eine Anfrage von einer von Abschiebung bedrohten Familie, die sich hilfesuchend an sie gewandt hat, da die Familie auseinandergerissen werden sollte, und zwar soll der Vater mit den älteren Kleinkindern abgeschoben werden, während die Mutter mit neugeborenen Kind allein in Magdeburg bleiben soll.

Frau Frömert berichtete, dass schon im Ausländerbeirat auf eine solche Problematik hingewiesen worden ist, aber bundesgesetzliche Regelungen dieses Handeln ermöglichen. Fraglich wäre, ob hier Ermessensspielräume bestehen.

Es ist eine entspr. Anfrage an die Verwaltung zu stellen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dagmar Huhn
Vorsitzende/r

Editha Beier
Schriftführer/in

